

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 75 (2019)
Heft: 6

Rubrik: Schlusspunkt : der geneigte Sprachler

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hält man den Schreibfluss aufrecht? Die Biografie zitiert ein schönes Bild von Fontane für den Schreibfluss: «... lasse ich mich (...), wie ein Rückenschwimmer, treiben, nur dann und wann eine Bewegung machend» (Dieterle 2018: S. 70).

Jürg Niederhauser

Dieterle, Regine (2018): Theodor Fontane. Biographie. München.

Trilcke, Peter (2018): Zwischen Weltverbesserungsleidenschaft und Schmetterlingsschlacht. Seltenste Substantive in Fontanes Romanen. In: Fontane Blätter 106, S. 102–112.

● Schlusspunkt: Der geneigte Sprachler

Auf meinem vollen Schreibtisch liegt ein Bericht des Wissenschaftlichen Kompetenzzentrums für Mehrsprachigkeit mit dem Thema *Sprachlerneigung*, lese ich. Sprachlerneigung? Können denn Sprachler (so ähnlich wie Leser?) geneigt sein? «Stoppsi!», rufe ich da, denn ein Blick auf die anderssprachigen Titel der Publikation macht deutlich: Gemeint ist «Aptitudes langagières», «Attitudine all'apprendimento delle lingue», «Language Aptitude». Ach so. Nicht Sprachler-Neigung, sondern Sprachlern-Eignung. Die (übrigens korrekte) Schreibung *Sprachlerneigung* ist nicht sehr leserlich – und prompt hatte sie mich dazu verführt, ein *n* zu übersehen. Eine echte *Sprachlerneigung* finde ich dann hier: <https://www.firstlife.de/schlagwort/lerntyp/>.

Verständlichschreibung

Es geht um Verständlichschreibung ... und um Verständlichtrennung. Gewisse Schreibungen und Trennungen erschweren oder entstellen das

Verständnis eines Wortes. Ich kichere über den Kalauer *Ur-insekt/Urin-sekt*.

Das Natural des Moderichs

Im «Heuer» (Randziffer 1321) steht: «Es dürfen keine Schriftbilder entstehen, die den Leser zu Fehllesungen verleiten» und weiter: «Besonders schlecht ist es, wenn sich beim Trennen von Zusammensetzungen die Silben auf der oberen oder der unteren Zeile zu Wörtern ganz anderer Bedeutung fügen.» Was jetzt kommt, ist so unterhaltsam wie ein Poetry-Slam: *Spargel-der, Moderichtung* (ich stelle mir unter einem *Moderich* einen überparfümierten Schönling vor), *bein-halten* (kann man wohl auch *arm-halten*?), *unterminiert, Natural-pensprudel, Uranfänge, plange-recht* und schliesslich mein Liebling: das *Stoppsi-gnal*.

Katrin Burkhalter

Isabelle Udry, Amelia Lambelet, Raphael Berthele (2019): Sprachlerneignung: Konstrukt und Forschungsergebnisse. Ein kurzer Abriss (Freiburg/Fribourg).